

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 31. Dezember 1964, 8.30 Uhr :

Mit außerordentlich stürmischen Winden aus dem Südwestsektor, steigt die Nullgradgrenze bis über 2000 m an. In den Tälern liegen vorerst noch Kaltluftreste. Die Schneedecke ist in allen Höhenlagen stark unterkühlt, sodaß keine Durchfeuchtung zu erwarten ist.

Über 2000 m Höhe bilden die Föhnstürme besonders ~~MAXIMUM~~ nord- und ostseitig neue gefährliche Schneebretter. Bei Schitouren ist daher höchste Vorsicht geboten. Nord bis Ost gerichtete Hänge in Kammlagen sind zu meiden.

Selbstausslösung größerer Lawinen ist in Nordtirol nicht zu erwarten, die Tallagen sind lawinensicher. Durch die größeren Neuschneemengen der letzten Tage in Osttirol besteht dort eine geringe Gefahr für die Straßen hochgelegener Seitentäler.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus dem Südsektor ist die Nullgradgrenze bis ca. 2100 m angestiegen. In den Tälern liegen noch Kaltluftreste. Eine Durchfeuchtung der unterkühlten Schneedecke ist vorerst nicht möglich. Laut Wetterwarte ist erst nachmittags mit Bewölkung zu rechnen, wesentliche Niederschläge sind nicht zu erwarten.

Die stürmischen Winde schaffen in Kammlagen neue Verwehungen, die besonders ~~in~~ nord- bis ostseitig akute Schneebrettgefahr bringen. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Abgänge bis ins Tal sind nicht zu erwarten, Baustellen und Straßen sind lawinensicher.